

Kryotherapie - Kontraindikationen

- Übermäßige Reaktionen auf Kälte wie Kryoglobulinämie oder paroxysmale Kältehämoglobinurie
- Eingeschränkte periphere Zirkulation
- Schwangerschaft oder Stillzeit
- Fieber
- Floride Hauterkrankungen (z.B. Psoriasis, Ekzem), Entzündungen oder Wunden im Behandlungsareal
- Neurologische Erkrankungen oder eingeschränkte Sensibilität im Behandlungsareal
- Inguinal- oder Bauchwandhernien oder Abdominaleingriff vor weniger als einem Jahr
- Unbehandelter Bluthochdruck
- Schwere Hypertonie (Blutdruck über 180/95 mmHg)
- Venenthrombose (Blutgerinnsel in den Venen)
- Krampfadern
- Schwere Anämie
- Aktiver Herpes
- Bluterkrankungen
- Periphere Arterienerkrankung (Displaybeine; Verengung der Arterien in den Beinen)
- Vaskulitis (Krankheiten, bei denen sich die Blutgefäße entzünden)
- Herz- und Gefäßerkrankungen, bei denen Symptome vorliegen
- Ein Herzinfarkt oder Herzinfarkt in den letzten 6 Monaten
- Instabile Angina (Herzkrämpfe, die ohne unmittelbare Ursache auftreten und sich nicht von selbst auflösen (bevorstehender Herzinfarkt))
- Ein Schrittmacher
- Herzrhythmusstörungen
- Jüngste Herzoperation
- Herzklappenfehler
- Raynauds Phänomen
- Anfälle
- Bakterielle und virale Hautinfektionen
- Wundheilungsstörungen
- Leber- und Nierenversagen: Akute Nieren- und / oder akute Erkrankungen der Harnwege
- Lungenerkrankungen
- Polyneuropathie (Muskelerkrankungen, bei denen die Nerven betroffen sind)
- Langsame Schilddrüse

- Diabetische Angiopathie, trophische Geschwüre / Störungen
- Menstruation
- Metallprothesen, nicht entfernbare Piercings
- Onkologie
- Epilepsie
- Botox-Injektionen in den letzten 30 Tagen
- Filler-Injektionen innerhalb der letzten 90 Tage

Zu beachten:

Trotz aller Sorgfalt kann diese Aufstellung von Gegenanzeigen nicht als vollständig und abschließend betrachtet werden. In Einzelfällen und bei Unklarheiten bezüglich besonderer medizinischer Indikationen kann daher vor Beginn der Behandlung die Konsultation eines Arztes sinnvoll sein.

Vor der Behandlung

Es wird empfohlen, am Tag der Behandlung lockere und bequeme Kleidung zu tragen.

Essen Sie 1,5 Stunden vor der Sitzung keine Kohlenhydrate. Es wird auch empfohlen, vor der Behandlung kein Alkohol zu trinken.

Aspirin und andere blutverdünnende Medikamente, Nahrungsergänzungsmittel (Vitamin E-Tabletten, Ginseng, Ginseng Biloba), NSAIDs sollten vorzugsweise zwei bis drei Tage vor der Behandlung abgesetzt werden. Dies wird dazu beitragen, das Risiko von Blutergüssen zu minimieren. Kunden können diese Medikamente am Tag nach der Behandlung wieder einnehmen.

Nach der Behandlung

Wichtig: Trinken Sie eine Mindestmenge von 1,5-2 Liter Wasser pro Tag.

Um Schwellungen und Beschwerden zu verhindern, sollten Sie in den ersten 2 Tagen nach der Sitzung Hosen mit schmalen Gürteln und andere enge Kleidung vermeiden.

Essen Sie 1,5 Stunden nach der Sitzung keine Kohlenhydrate. Ein Snack mit Joghurt oder nicht süßem Obst ist erlaubt.

Minimale körperliche Aktivität während des Tages: Cardio-Trainings oder 30-minütige Spaziergänge pro Tag verlangsamen den Stoffwechsel, helfen, Schwellungen zu reduzieren und sorgen für den schnellen Abtransport von Zell- / Abfallmaterial nach der Behandlung. So helfen Sie Ihrem Körper, den Muskeltonus wiederherzustellen - dies wiederum wirkt sich auf die Körperkontur und die Elastizität Ihrer Haut aus. Darüber hinaus ist es eine hervorragende vorbeugende Maßnahme gegen Schwellungen und Cellulite.